

Ausbau der Stromversorgung

In der Dominikanischen Republik steht die Gründung eines Großkraftwerks auf dem Plan. Ein Spezialauftrag für die dominikanische Tochtergesellschaft der Bauer Spezialtiefbau GmbH.



© Bauer Gruppe (2)

Bauer gründet das neue Kraftwerk Punta Catalina. Unter anderem sind 210.000 Meter Schottersäulen und 50.000 Meter Bohrpfähle herzustellen.

Regelmäßig kommt es in der Dominikanischen Republik zu massiven Stromausfällen. Nicht selten ist davon der gesamte, rund 49.000 Quadratkilometer große Inselstaat betroffen. Abhilfe soll ein neues Kohlekraftwerk schaffen, das aktuell rund 40 Kilometer von der Hauptstadt Santo Domingo entfernt gebaut wird. Im September 2014 wurde Bauer Fundaciones Dominicana S.R.L. – ein Tochterunternehmen der deutschen Bauer Spezialtiefbau GmbH – vom Konsortium Odebrecht-Tecnimont-Estrella mit den Gründungsarbeiten beauftragt, die planmäßig Ende Februar 2016 abgeschlossen werden sollen. Es handelt sich dabei um den für Bauer Fundaciones Dominicana bisher größten Auftrag.

Spezialtiefbaumaßnahmen

Die von Bauer auszuführenden Leistungen umfassen eine Bodenverdichtung mit rund 210.000 Metern Schottersäulen, außerdem die Herstellung von 50.000 Metern polymergestützten Bohrpfählen

mit Durchmessern von bis zu einem Meter sowie von 6.500 Quadratmetern Schlitzwand bis in 30 Meter Tiefe mit einer Stärke von 1,2 Metern. Zwei Bauer-Großdrehbohrgeräte vom Typ BG 28 und drei Rüttleinheiten sind neben weiteren Hilfskränen und Kleinbohrgeräten im Einsatz. Bauer Fundaciones Panamá S.A. unterstützt bei dem Projekt die Schwesterfirma Bauer Fundaciones Dominicana in erheblichem Umfang mit Personal und Geräten.

Inbetriebnahme 2017 geplant

Die Verantwortung für das insgesamt zwei Milliarden US-Dollar schwere Projekt Punta Catalina obliegt einem Konsortium, bestehend aus den drei Unternehmen Constructora Norberto Odebrecht S.A., Maire Tecnimont SpA und Ingeniería Estrella SRL. Mit dem Großkraftwerk Punta Catalina erhofft sich die staatliche Elektrizitätsgesellschaft CDEEE eine wesentliche Verbesserung der Energieversorgung. Die Inbetriebnahme des Kohlekraftwerks mit einer Kapazität von 750 Megawatt ist für das Jahr 2017 geplant. □